

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
1 Einleitung: Terminologiearbeit und Terminologielehre	1
1.1 Fachliche Kommunikation und Terminologie	1
1.2 Aufgaben der Terminologielehre	3
1.3 Die Terminologielehre - ein interdisziplinär orientiertes Fach	5
1.4 Ziel und Aufbau der "Einführung in die Terminologiearbeit"	8
2 Fachsprache und Fachwortschatz	10
2.1 Eingrenzung und Gliederung von Fachsprachen	10
2.2 Zum Verhältnis zwischen Fachsprache und Gemeinsprache	20
2.3 Allgemeine Strukturmerkmale von Fachtexten	24
2.4 Analyse von Fachtexten: Zwei Beispiele	27
2.5 Fachsprachliche Phraseologie	33
3 Grundelemente der Terminologielehre: Begriff und Begriffssystem	37
3.1 Der Terminus	37
3.1.1 Begriff und Benennung	37
3.1.2 Terminologie und Nomenklatur	41
3.2 Der Begriff	42
3.2.1 Bedeutung des "Begriffs"	42
3.2.2 Definitionen von "Begriff"	43
3.2.3 Individualbegriffe und Allgemeinbegriffe	46
3.2.4 Begriffsinhalt, Begriffsumfang und Klasse	47
3.2.5 Begriffsverknüpfungen	50
3.3 Merkmale	53
3.3.1 Begriff des Merkmals	53
3.3.2 Bedeutung der Merkmale für die Terminologiearbeit	53
3.3.3 Einteilung der Merkmale	55
3.3.4 Wesentliche und unwesentliche Merkmale	57
3.3.5 Äquivalente Merkmale	58
3.3.6 Abhängige und unabhängige Merkmale	58
3.3.7 Komplexität der Merkmale	59
3.4 Die Definition	59
3.4.1 Wesen und Funktion der Definition	59
3.4.2 Definitionsarten	60
3.4.2.1 Inhaltsdefinition	62
3.4.2.2 Umfangsdefinition	63
3.4.2.3 Bestandsdefinition	63

3.4.2.4	Weitere terminologisch relevante Definitionsarten.....	64
3.4.3	Definitoriale Hilfsmittel.....	66
3.4.4	Anforderungen an Definitionen.....	68
3.4.4.1	Einheitliche Verwendung von Benennungen.....	68
3.4.4.2	Orientierung an Zweck und Geltungsbereich.....	68
3.4.4.3	Regelmäßige Aktualisierung.....	69
3.4.5	Fehlerhafte Definitionen.....	69
3.4.5.1	Zirkeldefinition.....	69
3.4.5.2	Zu weite Definition.....	70
3.4.5.3	Zu enge Definition.....	71
3.4.5.4	Negative Definition.....	71
3.4.5.5	Redundanz in Definitionen.....	71
3.5	Begriffssysteme.....	72
3.5.1	Wesen und Funktion von Begriffssystemen.....	72
3.5.2	Graphische Darstellung von Begriffssystemen.....	73
3.5.3	Grundsätze für die Erstellung von Begriffssystemen.....	74
3.5.4	Beziehungsarten.....	75
3.5.5	Abstraktionsbeziehungen.....	77
3.5.5.1	Monohierarchische und polyhierarchische Systeme.....	79
3.5.5.2	Graphische Darstellung von Abstraktionssystemen.....	82
3.5.5.3	Anwendbarkeit von Abstraktionssystemen.....	87
3.5.6	Bestandsbeziehungen.....	90
3.5.7	Nichthierarchische Begriffsbeziehungen.....	95
3.5.8	Gemischte Systeme.....	100
3.5.8.1	Verbindung von zwei Beziehungsarten.....	100
3.5.8.2	Verbindung von mehr als zwei Beziehungsarten.....	104
3.6	Begriffsfelder.....	107
3.6.1	Merkmale des Begriffsfeldes.....	107
3.6.2	Arten und Beispiele.....	108
4	Grundelemente der Terminologielehre: Benennung.....	112
4.1	Wesen und Funktion der Benennung.....	112
4.2	Benennungsbildung.....	114
4.2.1	Terminologisierung.....	115
4.2.2	Zusammengesetzte Benennung und Mehrwortbenennung.....	117
4.2.3	Wortableitung.....	118
4.2.4	Konversion.....	119
4.2.5	Entlehnung und Lehnübersetzung.....	119
4.2.6	Wortkürzung.....	120
4.2.7	Neubildung.....	121
4.2.8	Zusammenfassung.....	122
4.3	Motivation von Benennungen.....	123
4.3.1	Morphologische Motivation.....	123
4.3.2	Semantische Motivation.....	124
4.3.3	Demotivation.....	124
4.4	Probleme bei der Zuordnung von Begriff und Benennung.....	125

4.4.1	Synonymie.....	126
4.4.2	Polysemie	129
4.4.3	Homonymie.....	130
4.5	Hilfen bei der Begriffsklärung.....	131
4.5.1	Fachgebietsangabe	132
4.5.2	Definition	132
4.5.3	Kontext.....	133
4.5.4	Quellenangabe.....	133
4.6	Zusammenstellung terminologischer Sekundär-Informationen	133
5	Terminologienormung.....	135
5.1	Geschichtliche Entwicklung	135
5.2	Terminologische Einzelnormung und terminologische Grundsatznormung.....	138
5.3	Terminologienormung in der Bundesrepublik Deutschland.....	141
5.3.1	Die Arbeit des DIN	141
5.3.2	Die Arbeit des VDI	144
5.3.3	Terminologienormung in Firmen und Behörden	145
5.4	Zur Durchsetzbarkeit von Terminologienormen	145
6	Äquivalenz.....	148
6.1	Sprachvergleich und Äquivalenz.....	148
6.2	Das Äquivalenzproblem in der Gemeinsprache	150
6.3	Das Äquivalenzproblem in den Fachsprachen.....	151
6.4	Methoden des Terminologievergleichs.....	157
6.4.1	Zusammenführung von Begriffssystemen	157
6.4.2	Probleme des Definitionsvergleichs.....	163
6.4.3	"Terminologische Lücken".....	166
6.4.4	Der Vergleich juristischer Terminologien.....	170
6.5	Internationale Terminologieangleichung.....	179
7	Terminologische Lexikographie.....	186
7.1	Sachwörterbücher und Sprachwörterbücher	187
7.2	Gemeinsprachliche Wörterbücher und Fachwörterbücher	188
7.3	Einsprachige sowie zwei- und mehrsprachige (Fach)wörterbücher... 188	
7.4	Onomasiologisch gegliederte und semasiologisch gegliederte (Fach-)wörterbücher	189
7.5	Deskriptive und normative (Fach)wörterbücher.....	193
7.6	Beispiele.....	193
7.6.1	Terminologische Lexikographie in Naturwissenschaften und Technik 193	
7.6.2	Terminologische Lexikographie im Bereich des Rechts.....	206
7.7	Elektronische Wörterbücher	213
7.8	Wörterbuchzeichen	214

8	Methoden der praktischen Terminologiearbeit	216
8.1	Formen der Terminologiearbeit	216
8.2	Vorstufen systematischer Terminologiearbeit	217
8.2.1	Punktuelle Untersuchung	217
8.2.2	Kompilation von Fachwörtern	218
8.2.3	Bearbeitung größerer, grob strukturierter Begriffsfelder	218
8.3	Systematische Bearbeitung von Terminologien	219
8.3.1	Organisatorische Vorüberlegungen	219
8.3.2	Abgrenzung des Fachgebietes	220
8.3.3	Aufteilung des Fachgebietes in kleinere Einheiten	220
8.3.4	Beschaffung und Analyse des Dokumentationsmaterials	220
8.3.5	Sammlung und vorläufige Zuordnung der gefundenen Benennungen und Begriffe	221
8.3.6	Erarbeitung der Begriffssysteme	225
8.3.7	Bearbeitung des Materials im Systemzusammenhang	225
8.3.8	Bereitstellung der terminologischen Daten für den Benutzer	226
8.4	Deskriptive und normende Terminologiearbeit	227
9	Rechnergestützte Terminologiearbeit	228
9.1	Automatisierung der Übersetzertätigkeit und Terminologische Datenbanken	228
9.2	Zentrale Begriffe der rechnergestützten Terminologiearbeit	229
9.2.1	Rechnergestützte Terminographie, rechnergestützte Terminologiearbeit und Terminologieverwaltung	229
9.2.2	Terminologiedatenbanken, Terminologieverwaltungssysteme und terminologischer Bestand	230
9.2.3	Terminologischer Eintrag und terminologische Daten	230
9.2.4	Terminologische Datenkategorien	231
9.2.4.1	Benennung und benennungsbezogene Datenkategorien	232
9.2.4.2	Begriffsbezogene Datenkategorien	234
9.2.4.3	Verwaltungsbezogene Datenkategorien	236
9.2.4.4	Granularität und Elementarität der Datenkategorien	238
9.2.5	Terminologische Eintragsstrukturen	238
9.3	Terminologische Datenbanken und terminologische Bestände	240
9.3.1	Eurodicautom, die Terminologiedatenbank der EU	241
9.3.2	Termium, die Terminologiedatenbank der kanadischen Regierung	244
9.3.3	Bluterm, die Bozner Terminologiedatenbank zur Rechts- und Verwaltungsterminologie Italienisch-Deutsch	245
9.4	Terminologiedatenbanken: Anforderungen und Funktionen	247
9.4.1	Technische Aspekte	247
9.4.2	Terminologische Aspekte	248
9.4.3	Eingabe der Daten	249
9.4.4	Zugriff auf die Daten	249
9.4.5	Aufbereitung der Daten	251
9.4.6	Austausch von Daten	251

9.4.7	Dienstprogramme und zusätzliche Werkzeuge	252
9.4.8	Kommerzielle Aspekte	252
9.5	Weitere Formen der elektronischen Terminologieverwaltung	253
9.5.1	Textverarbeitungsprogramme	253
9.5.2	Tabellenkalkulationsprogramme	253
9.5.3	Standard-Datenbank-Programme	253
9.5.4	Nutzung von terminologischen Daten in anderen Programmen	254
9.5.5	Evaluierung von Online-Terminologiedatenbanken	254
9.6	Ausblick	255
10	Terminologie und Dokumentation	257
10.1	Dokumentation als Fachgebiet mit eigener Terminologie	257
10.2	Dokumentation als Terminologieanwender	257
10.2.1	Terminologie beim Aufbau von Thesauri	258
10.2.2	Terminologie beim Aufbau von Klassifikationssystemen	262
10.3	Terminologiedokumentation	264
10.3.1	Terminologische Datendokumentation	265
10.3.2	Terminologische Faktendokumentation	268
10.3.3	Terminologische Literaturdokumentation	270
11	Zusammenarbeit in der Terminologie	275
11.1	Kooperation auf unterschiedlichen geographischen Ebenen	275
11.1.1	Internationale Ebene	275
11.1.2	Regionale Ebene	279
11.1.3	Nationale Ebene	282
11.1.4	Subnationale Ebene	283
11.2	Die Einteilung nach durchgeführten Tätigkeiten	284
11.2.1	Forschung	284
11.2.2	Lehre und Ausbildung	285
11.2.3	Produktion von Terminologien	285
11.2.4	Beratung im weitesten Sinne	285
11.2.5	Terminologiedokumentation im weitesten Sinne	286
11.2.6	Sprachpolitik und Koordination	287
11.3	Normative und deskriptive Terminologiearbeit	287
11.4	Entwicklungstendenzen	288
12	Perspektiven der Terminologieausbildung	290
12.1	Zielgruppen der Terminologieausbildung	290
12.2	Ausbildungsprogramme (Beispiele)	291
12.2.1	Studienkomponente Terminologielehre im Diplomstudiengang Internationale Fachkommunikation (Universität Hildesheim)	291
12.2.2	Forschungsorientierte Terminologieausbildung im nordeuropäischen Raum	294
12.2.3	Schweizerische Bundeskanzlei, Bern	296
12.3	Terminologieausbildung und Terminologieforschung	298

Weiterführende Literatur.....	301
Literaturverzeichnis	305
Sachregister	322